



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM 10. MÄRZ 2022

GESCH.-NR. 2021-1831

BESCHLUSS-NR.

IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR

16

GEMEINDEORGANISATION

16.04

Stadtparlament (bis 2021 Grosser Gemeinderat)

16.04.23

Interpellationen

BETRIFFT

Interpellation Thomas Hildebrand, FDP, betreffend Wirtschaftsförderung ILEF – Status / Substantielles Protokoll

8. Geschäft-Nr. 2021/145

Interpellation Thomas Hildebrand, FDP, betreffend Wirtschaftsförderung ILEF – Status - Beantwortung/Schlussbehandlung

Eingang der Interpellation

19. Oktober 2021

Mündliche Begründung im Stadtparlament durch den Interpellanten

11. November 2021

Beantwortungsfrist

11. Februar 2022

Antwort des Stadtrates

13. Januar 2022

Der Stadtrat übermittelt mit Beschluss (SRB-Nr. 2022-10 vom 13. Januar 2022 die schriftliche Antwort auf die zu Grunde liegende Interpellation. Die detaillierten Erläuterungen des Stadtrates ergeben sich aus der Interpellationsantwort, wozu auf die separaten Akten verwiesen wird.

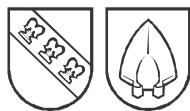
Gemäss Art. 44 Abs. 5 Gescho STAPA findet über die Antwort des Stadtrates eine Diskussion statt. Das erstunterzeichnende Mitglied spricht zuerst.

SCHLUSSERKLÄRUNG URHEBER

THOMAS HILDEBRAND, FDP

Der *Parlamentspräsident* erteilt das Wort Parlamentsmitglied Thomas Hildebrand, FDP.

Thomas Hildebrand, FDP, Mitglied des Stadtparlamentes, bedankt sich für die stadträtlichen Darlegungen zur Tätigkeit des Wirtschaftsförderers. Die Stadt Illnau-Effretikon sei aufgrund ihrer Lage prädestiniert, viele Arbeitsplätze zu beheimaten. Nach Meinung von Thomas Hildebrand habe sich Illnau-Effretikon gut durch die beiden letzten von der Corona-Pandemie geprägten Jahre manövriert. Dazu habe der Wirtschaftsförderer in Umsetzung der durch den Stadtrat beschlossenen Sofortmassnahmen für die Gewerbetreibenden viel beigetragen.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

VOM 10. MÄRZ 2022

GESCH.-NR.

2021-1831

BESCHLUSS-NR.

Der Interpellant wünscht sich, dass die Stadt die Leistungen ihres Wirtschaftsförderers verstärkt kommunizieren würde. Gespannt blickt Thomas Hildebrand daher auch der Analyse zur Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung «House of Winterthur» entgegen. Schliesslich entrichtete die Stadt Illnau-Effretikon einen namhaften Beitrag an diese Organisation. Die Informationen auf deren Webseite über Illnau-Effretikon seien leider sehr spärlich beziehungsweise inexistent. Thomas Hildebrand erachtet es als einen klugen Entscheid, dass Illnau-Effretikon vor zwei Jahren einen Wirtschaftsförderer eingesetzt habe. Er wünscht im Bestreben, die Wirtschaftsförderungs-Strategie umzusetzen, weiterhin gutes Gelingen.

Der Parlamentspräsident erteilt das Wort weiteren Rednerinnen und Rednern.

WEITERE DISKUSSIONSREDNERINNEN UND -REDNER

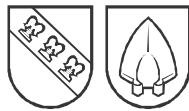
ROMAN NÜSSLI, SVP

Roman Nüssli, SVP, Mitglied des Stadtparlamentes, ist berufsbedingt als Car-Chauffeur viel auf den Strassen unterwegs. An sonnigen Samstagnachmittagen falle ihm auf, dass entlang der Bahnhofstrasse in Effretikon höchstens ein paar Fussgängerinnen und Fussgänger zu sighten seien. Demgegenüber wirke die Usterstrasse in Illnau belebter. Hauptgrund dafür dürfen wohl innovative Unternehmende liefern, die zu einer Belebung des Strassenabschnittes beitragen. Dazu sei aber auch die Bereitstellung einer entsprechenden Infrastruktur notwendig. In Illnau beispielsweise erstrecken sich neben der Bushaltestelle einige oberirdische Parkplätze. Der Aspekt der Parkierung gehe nun offensichtlich auch beim neusten Projekt in Effretikon vergessen. Es scheint, als würde die Wichtigkeit dieses Anliegens unterschätzt. Es sei darum wünschenswert, wenn auch beispielsweise beim Hochhausprojekt im Zentrum von Effretikon die Erstellung einiger oberirdischer Parkplätze in die Überlegungen miteinbezogen würden. Die Bevölkerung in Illnau würde über einen neu gestalteten Dorfplatz in Illnau in vielerlei Hinsicht profitieren. Die Kundschaftsfrequenzen des lokalen Gewerbes würden sich dann auch nicht mehr so nahe am Strassenabschnitt bewegen.

MAXIM MORSKOI, SP

Maxim Morskoi, SP, Mitglied des Stadtparlamentes, dankt für die Ausführungen seiner Vorredner. Es sei dem Stadtrat zu verdanken, dass die Unternehmungen von Illnau-Effretikon gut und einigermaßen glimpflich durch die Corona-Krise gekommen seien. Unternehmende aus anderen Gemeinden hätten sich glücklich und dankbar schätzen können, unkomplizierte Hilfe auf jene Art und Weise zu erhalten, wie sie die Stadt Illnau-Effretikon angeboten hatte. Maxim Morskoi zeigt sich erfreut, dass der Stadtrat den Betrieb der CoWorking-Räumlichkeiten weiterführen möchte. In Effretikon frequentieren die Leute schwerpunktmässig die Räumlichkeiten des Einkaufszentrums Effimärt. Darum seien sie eher wenig entlang der Bahnhofstrasse sichtbar.

Wenn in Illnau im Bereich der Usterstrasse weiterhin mit Tempo 50 gefahren werde, bleibe die Situation auch mit einem neuen Dorfplatz in Illnau gefährlich – ein solcher Platz ändere nichts an dieser Ausgangslage. Allenfalls wird die Situation aufgrund zusätzlicher Personenströme sogar eher noch verschärft. Parkplätze seien sicherlich notwendig, diese seien grundsätzlich aber unterirdisch anzuordnen: Dies diene den Unternehmungen und den Personen auf der Strasse.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

VOM 10. MÄRZ 2022

GESCH.-NR.

2021-1831

BESCHLUSS-NR.

Maxim Morskoi schliesst sein Votum indem auch er ebenso zum Ausdruck bringt, wonach er es begrüssen würde, wenn die Mitgliedschaft bei der Standortförderung «House of Winterthur» überprüft wird.

Der Parlamentspräsident fragt das Plenum im Rahmen der Diskussion nach dem Bedürfnis zu weiteren Voten an. Der Präsident stellt fest, wonach sich das Redebedürfnis erschöpft zu haben scheint.

Wie Art. 44 unter Abs. 6 der parlamentarischen Geschäftsordnung vorsieht, ist für Interpellationen jegliche weitere Diskussion oder eine Beschlussfassung ausgeschlossen. Das Geschäft ist somit erledigt und entfällt demnach von der Pendenzenliste.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Abteilung Präsidiales
- Parlamentsdienst (Geschäftsakten)

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Stadtparlament Illnau-Effretikon



Marco Steiner
Parlamentssekretär

Versandt am: 11.03.2022